

Stadtverwaltung war beliebt

NORDEN - Den Zukunftstag nutzten 21 Mädchen und Jungen, um sich bei der Stadt Norden über den Berufsalltag in verschiedenen Arbeitsbereichen zu informieren. Begrüßt wurden die Jugendlichen vom Ersten Stadtrat Hans-Bernd Eilers und der Gleichstellungsbeauftragten Elke Kirsten. Beide zeigten sich laut Pressemitteilung der Stadt erfreut über das große Interesse der Schülerinnen und Schüler an den Berufen, die bei der Stadt Norden zu finden sind. In der Verwaltung besuchten Mädchen und Jungen das Vorzimmer der Bürgermeisterin, die EDV-Abteilung, Bauamt und Bürgerbüro sowie Ständes und Ordnungsamt. Darüber hinaus bekamen Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Arbeit des Klärwerks, des Baubetriebshofes und der Kindertagesstätten. Im Sinne des Zukunftstages engagierten sich einige Mädchen beim Baubetriebshof, im Klärwerk und im Bauamt, während einige Jungen sich in den Kindertagesstätten informierten.

Maischollenfahrt mit der Bahn

NORDEN - Für Freitag, 14. Mai, lädt die Museumseisenbahn Küstenbahn Ostfriesland (MKO) zu ihrer traditionellen Maischollenfahrt nach Dornum ein. Der Zug fährt auf der alten Küstenbahnstrecke von Norden über Hage nach Dornum. Dort geht es in die Beningaburg zum Maischollenessen. Der Zug fährt ab Norden um 18.30 Uhr. Zustiegsmöglichkeiten gibt es in Lütetsburg und Hage. Zurück geht es ab Dornum um 21.30 Uhr. Die Fahrkarten sind nur im Vorverkauf erhältlich bei der Reiseagentur Hevemeyer in Norden Am Markt unter Telefon 04931/13793.

Kreissportbund zieht in neue Räume

VERBAND Geschäftsstelle ist künftig im Bauhaus in der Norder Innenstadt

Der Umzug soll noch in diesem Sommer erfolgen. Ein Nebeneffekt: Das Sportmuseum im Haus kann besser betreut werden.

NORDEN - Der Kreissportbund (KSB) Aurich wird zum Sommer seine Geschäftsstelle im Haus des Sports in Norden aufgeben. Das hat der Hauptausschuss des KSB in jüngster Sitzung einstimmig beschlossen. Wie aus einer Pressemitteilung des Sportbundes hervorgeht, soll die Geschäftsstelle neue Räume im Bauhaus in der Großen Neustraße beziehen. Damit werde der KSB künftig an zentraler Stelle in Nordens Innenstadt zu finden sein, heißt es weiter. In dem Gebäude ist das Sportmuseum mit der Sammlung Ihno Ockens untergebracht.

Der Umzug soll noch in diesem Sommer erfolgen. Der KSB übernimmt das Bauhaus unbefristet. Nachmieter in den bisherigen Räumen des KSB im Haus des Sports ist der Jugendfußballverein Norden. „Wir hinterlassen

Reederei plant Solaranlage auf Parkplatz

VORHABEN Frisia stellte im Bauausschuss eine Idee für alternative Energiegewinnung in Norddeich vor

Die Module sind auf einem Carport-System angebracht. Das Vorhaben stehe nicht in Konkurrenz zum geplanten Parkhaus, hieß es von Seiten der Reederei

VON HEIDI JANSSEN

NORDEN - Die Reederei Norden-Frisia ist mit einem neuen Vorhaben an die Stadt Norden herangetreten. Sie möchte Stellplätze auf dem Großparkplatz in Norddeich mit Photovoltaikanlagen überdachen. Der Bauausschuss des Rates beschäftigte sich in seiner Sitzung am Donnerstag mit dem Vorhaben. Damit es realisiert werden kann, ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig.

Die fraglichen Stellplätze befinden sich im südlichen Teil des Großparkplatzes. „Das ist kein Abgesang auf das Parkhaus“, betonte Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann im OZ-Gespräch. Der Standort des Solarparks, so er denn realisiert werde, kollidiere nicht mit dem Standort für das geplante Parkhaus. Stegmann gab sich in Bezug auf das Vorhaben zurückhaltend. Nach seinen Worten sei die Reederei noch in einem sehr frühen Pla-



Im hinteren Bereich des Großparkplatzes der Frisia-Reederei ist ein Solarpark geplant. Autos sollen unter den Modulen abgestellt werden können.

ARCHIVBILD: JANSSEN

nungsstadium. „Wir müssen noch einige notwendige Prüfungen vornehmen“, so Stegmann.

Die im Bauausschuss vorgestellten Pläne sehen vor, etwa 1200 Stellplätze mit einem Carport-System zu versehen. Die Dächer bestehen dabei aus Solarmodulen, bieten aber dennoch einen

Schutz für die darunter abgestellten Fahrzeuge.

Das Bauvorhaben entspricht nicht den Festsetzungen im bestehenden Bebauungsplan, der lediglich ebenerdige Parkplätze und in einem Teilbereich Hallen zulässt. Anlagen zur Energiegewinnung waren bislang nicht vorgesehen.

Der Antrag der Reederei war als Dringlichkeitsantrag auf den Tisch der Ausschussmitglieder gekommen. Die Anlage soll noch in diesem Jahr ans Netz. Trotz der terminlichen Enge, die die Verwaltung in ihrer Beschlussvorlage geltend gemacht hatte, kam es zu keinem Beschluss. Die Mitglieder ent-

schieden, die weitere Beratung auf die nächste Sitzung am 20. Mai zu vertagen. Bis dahin soll die Reederei eine dreidimensionale Darstellung des Projektes vorlegen, damit sich die Politiker die Dimensionen besser vorstellen können. Außerdem soll es einen Ortstermin geben, entschied der Ausschuss.

Radlerin bei Unfall verletzt

NORDEN - Bei einem Verkehrsunfall ist am Donnerstagvormittag in Norden, eine Fahrradfahrerin schwer verletzt worden. Das teilte die Polizei gestern mit. Die 63 Jahre alte Fahrerin eines Mitsubishi wollte mit ihrem Fahrzeug in Höhe des Edeka-Marktes von der Straße Am

Markt (Süd) in den Burggraben einbiegen. Dabei übersah sie die 74-jährige Radfahrerin, die den Burggraben gerade überquerte. Beim Zusammenstoß kam die Radfahrerin zu Fall und verletzte sich dabei so schwer, dass sie ins Norder Krankenhaus gebracht werden musste.

Bradforder Straße teilweise gesperrt

NORDEN - Wegen Straßenbauarbeiten ist ab Montag, 26. April, die Bradforder Straße in Norden zwischen der Einmündung zur Hamburger Straße und dem Haus 10a/b für den Durchgangsverkehr sowie für den Schwerlastverkehr gesperrt. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Aus-

schließlich Anlieger haben die Möglichkeit den Baustellenbereich zu passieren. Das betreffende Teilstück der Baustelle erhält vorübergehend eine Gewichtsbeschränkung von neun Tonnen. Schwerere Fahrzeuge dürfen die Straße nur mit einer Ausnahmegenehmigung

der Stadt Norden befahren. Die Umleitung ist ausgeschildert. Wann die Arbeiten abgeschlossen sein werden und die Teilsperrung aufgehoben werden kann, könne nicht exakt vorausgesagt werden, so der Fachdienst Umwelt und Verkehr bei der Stadt Norden.

Grundschüler sind in den Pausen am Ball

BILDUNG Förderverein der Schule Im Spiet finanzierte neue Spielgeräte und Bänke

Für die Turnhalle spendierten die 140 Mitglieder außerdem eine neue Musikanlage.

NORDEN /HEI - Montiert ist der neue Ballfangkorb auf dem Schulhof der Grundschule Im Spiet schon länger. Nur das richtige Wetter fürs Ballspielen im Freien ließ auf sich warten. Gestern konnten die Jungen und Mädchen allerdings bei strahlendem Sonnenschein Körbe werfen.

Möglich machte die Anschaffung des Spielgerätes der Förderverein der Schule. „Ohne ihn hätten wir das nicht geschafft“, so Schulleiterin Eta Willers. Das Spielgerät ist aber nicht die einzige Neuanschaffung, für die der Verein Geld gab. „Dank einer Spende des Lions-Clubs konnten wir den Auftrag für eine Bank in Auftrag geben“, erzählt Friedel Schmeding, Schriftführerin des Fördervereins.

Die sechseckige Sitzgelegenheit wird von der Kreisvolkshochschule um einen Baum auf dem Schulhof herumgebaut. Zwei Bänke samt Tisch wurden zusätzlich angeschafft. Außerdem spendierten die 140 Mitglieder der Schule für die Turnhalle eine neue Musikanlage. „Un-



Lustige Ballspiele ermöglicht der neue Fangkorb auf dem Schulhof der Grundschule Im Spiet.

BILD: JANSSEN

sere war mehr als 30 Jahre alt“, so Schulleiterin Willers. Mit neuen Gitarren für den Musikunterricht, Einrädern für den Sport, Büchern für die Schulbibliothek und Materialien für den Religionsunterricht summieren sich die Investitionen in jüngster Zeit auf rund 2500 Euro. Geld, das der rührige Verein über Mitgliedsbeiträge und Spenden

einsammelt, aber auch bei zahlreichen Aktivitäten einnimmt.

Neben diesen Aktionen werden nach den Worten von Isabel Nagel, Vorsitzende des Vereins, auch Veranstaltungen nur für Mitglieder und auch für die Kinder organisiert. „Am 28. April veranstalten wir beispielsweise einen Leseabend.“ Dazu erwarten die Verantwortlichen rund

100 Kindern, die sich von einigen Müttern und Vätern Geschichten von Pferden und Piraten vorlesen lassen wollen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir vom Förderverein so nett und gut unterstützt werden“, lobt Eta Willers das Engagement des Vereins. Er sei aus dem Schulleben nicht wegzudenken: „Die Zusammenarbeit läuft Hand in Hand.“